

## BAYERN

## Bitcoin ohne Passwort

Die Staatsanwaltschaft Kempten hat von einem verurteilten Computerbetrüger schon vor Jahren Bitcoin im Wert eines zweistelligen Millionenbetrags beschlagnahmt. Der Betrüger hatte 1800 Bitcoin illegal auf den Computern anderer Menschen erstellt. 86 davon verkaufte die Staatsanwaltschaft im Jahr 2018 und erlöste so 500 000 Euro für die Staatskasse. An die restlichen über 1700 Bitcoin mit einem Wert von derzeit über 60 Millionen Euro kommt sie aber nicht heran. Denn für den Zugriff fehlt der Private Key, den der ehemalige Besitzer den Behörden nicht verraten hat. Allerdings kann er trotz Verbüßung seiner Haftstrafe selbst ebenfalls nicht darauf zurückgreifen, denn die Experten der Behörde haben das Wallet vor einem Zugriff abgesichert.

## KROATIEN

## Tanken mit Bitcoin

Der kroatische Tankstellenbetreiber Tifon hat sich mit dem Krypto-Zahlungsdienstleister Electrocoin zusammengetan, damit Kunden dort künftig ihren Sprit mit Kryptowährungen zahlen können. Dabei kommen neben Bitcoin die Kryptowährungen Ether, Stellar Lumen, Ripples XRP und EOS zum Einsatz. Insbesondere für Touristen, die nach dem Lockdown wieder verstärkt das Land besuchen dürften, könnte diese Zahlungsalternative interessant sein, vor allem wenn die umgetauschte kroatische Währung Kuna aufgebraucht ist. Auch andere Unternehmen in Kroatien ziehen Krypto als Zahlungsalternative in Betracht.

## RIPPLES XRP

## Klage mit Fragezeichen

Eine ehemaliger hochrangiger SEC-Beamter hält es für möglich, dass die US-Aufsichtsbehörde die Klage gegen Ripple Labs verliert. Dafür spreche die Tatsache, dass der SEC der Fall schon seit 2012 bekannt sei. Deswegen stelle sich die Frage, warum die SEC erst jetzt Klage eingereicht habe. Die SEC klassifiziert in der Klage Ripples Kryptowährung XRP als nicht genehmigte Wertpapieremission. Sollte die SEC scheitern, könnte der XRP-Token einen Kurssprung machen.

# Bitcoin startet durch

► **KRYPTOWÄHRUNGEN** Der Bitcoin hat zum Wochenstart ein neues Rekordhoch erobert. Warum es weiter aufwärts gehen könnte

**D**er Bitcoin hat sich in der vergangenen Woche bereits wieder erholt und sogar erneut die Marke von 40 000 Dollar übersprungen. Nachdem die Kryptowährung zu Wochenbeginn auf ein neues Allzeithoch kletterte, könnte der Kurs nun schnell in Richtung 50 000 Dollar marschieren.

Das Nasdaq-Unternehmen **Microstrategy** und sein Chef Michael Saylor sorgen indes in der Bitcoin-Szene für Aufsehen. Vergangene Woche veranstaltete das Unternehmen das „World 2021 Bitcoin Summit“. Dabei wollte Saylor mit führenden Vertretern der Kryptobranche Unternehmen weltweit eine Hilfestellung geben, damit diese in den Bitcoin investieren können. Es ging um rechtliche, finanzielle und technische Fragen. Saylor erwartet seitens der Unternehmen, die Cashreserven in den Bitcoin investieren wollen, eine Lawine. Die Anmeldung von über 1400 Unternehmen aus 16 Ländern für diese Veranstaltung spricht für seine These.

Nach Meinung von Saylor verliert Bargeld in den Bilanzen der Unternehmen jedes Jahr etwa 15 Prozent an Kaufkraft. Auch wenn das sehr hoch gegriffen scheint, spricht für Firmen einiges dafür, einen Teil ihrer Cashreserven als Diversifikation in Bitcoin zu investieren. Microstrategy hat im vergangenen Jahr mehrfach große Stückzahlen in Bitcoin investiert. Insgesamt kaufte das Unternehmen mehr als 70 000 Bitcoin für insgesamt über eine Milliarde Dollar. Der Wert der Bitcoin hat sich mittlerweile fast verdreifacht. Zusätzlich hat Microstrategy im Dezember Wandelanleihen im Volumen von 650 Millionen Dollar emittiert, um damit Bitcoin zu kaufen – eine sehr riskante Strategie.

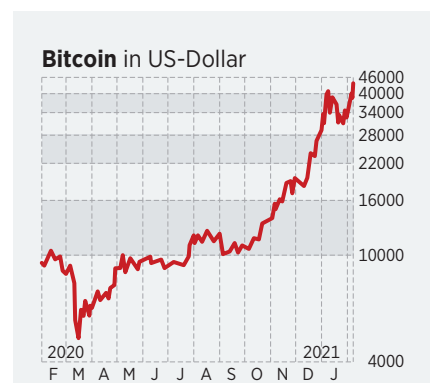
Zuletzt hatte es Aufregung um Tesla-Chef Elon Musk gegeben. Der Elektroautohersteller kaufte Bitcoin im Wert von über 1,5 Milliarden Dollar und löste damit den Kurssprung aus. Künftig sollen Kunden mit der Kryptowährung auch zahlen können. Es gibt allerdings Analysten, die einen Einstieg des überbewerteten Unternehmens beim Bitcoin kritisch sehen. Unabhängig davon hat ein institutionel-

ler Run auf den Bitcoin im Jahresverlauf 2020 an Fahrt aufgenommen. Es ist davon auszugehen, dass dieser Zulauf in diesem Jahr anhält und sich sogar noch verstärkt.

## Altcoins weiter im Aufwind

Im Monatsvergleich hat der Bitcoin geringfügig nachgegeben. Dagegen können fast alle Altcoins in diesem Zeitraum ein dickes Plus verbuchen. **Ethereum** hat als Nummer 2 der Kryptowährungen 37 Prozent zugelegt. Neben den bekannt guten Aussichten stimulierte hier der Start des Futures-Handels an der US-Terminbörse CME ab dem 8. Februar. Nachdem der Futures-Handel auf den Bitcoin dort schon über drei Jahre möglich ist, könnten über diesen Zugang nun auch verstärkte institutionelle Investoren in Ethereum investieren. Im Wochenvergleich war neben **Cardano** (siehe Coin der Woche rechts) der in der letzten Ausgabe als Coin der Woche vorgestellte **Dogecoin** mit plus 39 Prozent sehr stark. Nachdem vor zwei Wochen der Flashmob von Wallstreetbets den enormen Kursanstieg orchestriert hatte, sorgte bei dem Spaßcoin nun eine illustre Gesellschaft von Elon Musk über Kiss-Bassist Gene Simmons, Snoop Dogg und die Winklevoss-Zwillinge für die Begleitmusik. Der Kursanstieg ist mit Vorsicht zu genießen.

GERD WEGER



Der Bitcoin kletterte jüngst wieder auf einen neuen Höchststand. Überschreitet er diesen nachhaltig, könnte schnell **neue Dynamik** in den Kurs kommen.

**COIN DER WOCHE**

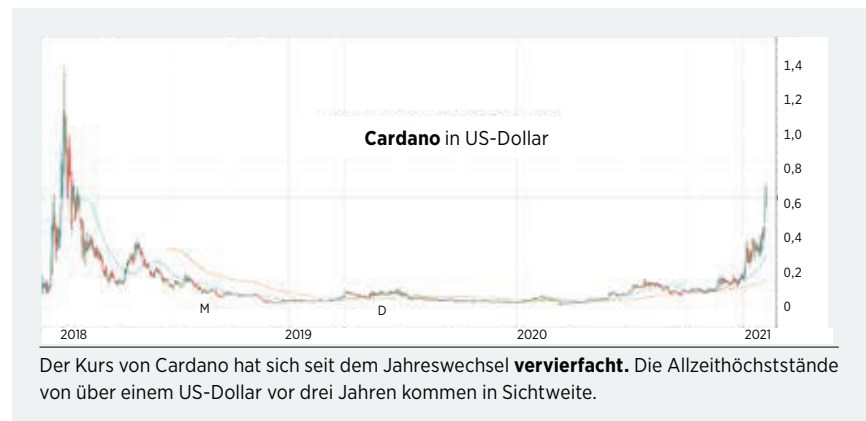
**Cardano bleibt weiter interessant**

Ende April 2020 haben wir Cardano als besonders aussichtsreich herausgestellt beim damaligen Kurs von 0,065 Dollar, im Juli dann noch mal hier als Coin der Woche. Der Kurs hat sich sagenhaft entwickelt und seither verzehnfacht. Wer jetzt ein Zehntel der Position verkauft, hat die restlichen neun Zehntel umsonst im Portfolio und kann ruhig auf den Ablauf der einjährigen Steuerfrist warten. Denn ab Mai wären dann alle Gewinne der im April gekauften Position steuerfrei.

Vergangene Woche legte Cardano erneut sagenhafte 90 Prozent zu. Cardano arbeitet an einer Plattform zur Interaktion verschiedener Protokolle von Kryptowährungen, sowohl untereinander als auch mit der traditionellen Finanzwelt. Cardano verwandelt sich mit dem in dieser Woche erfolgreich implementierten Goguen-Mary-Testnetz in ein Multi-Asset-Ledger, durch das Transak-

tionen von anderen nativen Token direkt auf der Blockchain möglich sind. Dadurch werden neue Möglichkeiten auch im Bereich von DeFi eröffnet. Charles Hoskinson, Boss der hinter Cardano stehenden Firma IOHK, sieht Cardano wegen des einfacheren De-

signs gegenüber Ethereum im Vorteil. Außerdem stehe ein großer Regierungsvertrag mit Äthiopien kurz vor dem Abschluss. Die Identitätslösung soll der bisher größte Anwendungsfall einer Blockchain werden. Weitere Projekte in Afrika sollen folgen.




ANZEIGE

**Neu von OSKAR**

**Vermögenswirksame Leistungen:  
Jetzt mit ETFs**



Hast Du schonmal was von Vermögenswirksamen Leistungen (VL) gehört? Dieser kostenlose Zuschuss zur Altersvorsorge von Deinem Arbeitgeber summiert sich über die Jahre auf mehrere Tausend Euro. Mit OSKAR-VL kannst Du die vermögenswirksamen Leistungen jetzt in günstige ETFs investieren und so renditeorientiert am Kapitalmarkt anlegen. Die Kontoeröffnung ist rein digital und dauert nur 15 Minuten. Lass Dir diese zusätzliche Altersvorsorge also nicht entgehen - auch wenn Du schon einen anderen VL-Anbieter nutzt. [www.oskar.de/VL](http://www.oskar.de/VL)

Oskar – die einfache und intelligente ETF-Anlage. Alle Informationen unter  **OSKAR.de**  
Kapitalanlagen bergen Risiken.